

# aufatmen – Advent 2020



21. Dezember 2020

Lesungen des Tages: Hld 2,8–14; Lk 1,39–45

Sie (*Maria*) ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib.  
(Lk 1,40–41)



Foto: Franz Burger

## Umarmungen

Es gibt Umarmungen,  
Begegnungen,  
die vergisst du ein ganzes Leben nicht mehr,  
die nimmst du mit,  
um dich für immer an sie zu erinnern.

Als Maria zu ihrer älteren Freundin,  
der Verwandten Elisabet, kam,  
sich die beiden Frauen in die Augen sahen  
und in die Arme fallen lassen konnten,  
da bewegte sich nicht nur das Kind.

Zwei Frauen – voneinander wissend,  
umarmten sich  
und schöpften Kraft für das weitere Leben.

Sie spürten die Umarmung voll Liebe,  
Vertrauen und Zuversicht,  
die Begegnung fürs Leben.

Und die Kinder in den Bäuchen  
stimmten mit ein  
in den Frohgesang ihrer Mütter.

Hoffentlich hat jeder Mensch  
einen Umarmungs-Menschen,  
zu dem er laufen  
und sich in seine Geborgenheit fallen lassen kann,  
sodass das werdende im Bauch hüpfet.

*Petra-Maria Burger*